



# KABARETT

im Regionalen Bildungszentrum

25.10.19/Lorch  
Heinz Gröning

8.11.19/Mutlangen  
Niko Formanek

13.12.19/Möggingen  
Maria Vollmer

31.1.20/Böbingen  
Frank Sauer

15.2.20/Heubach  
Thomas Schreckenberger

13.3.20/Waldstetten  
Jess Jochimsen

24.4.20/Iggingen  
Patricia Moresco



**SPIELZEIT**  
2019/2020

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Für alle Veranstaltungen gültig

### Vorstellungsbeginn

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

### Preise

#### Eintrittskarten

Vorverkauf 17,- € / Schüler, Studenten 16,- €  
Abendkasse 19,- € / Schüler, Studenten 18,- €

#### Abonnement

Eintrittspreis inkl. ein Glas Sekt oder Orangensaft für alle sieben Veranstaltungen 105,- €

**Kartenversand** pauschal: 2,- €€

#### Vorverkauf

Eintrittskarten sind bei der Gmünder VHS erhältlich:  
Münsterplatz 15, 73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171 92515-0, Fax 07171 92515-26  
info@gmuender-vhs.de, www.gmuender-vhs.de

#### Bezahlung & Zustellung

Die Eintrittskarten erhalten Sie direkt nach Bestellung per Post. Die Bezahlung erfolgt per SEPA-Lastschriftmandat innerhalb von 8 Tagen nach Versand. Keine Kartenrückgabe möglich.



Rolf Hirschauer  
Panoramastrasse 17  
73574 Iggingen

Tel.: 07175 / 7881  
Mail: rh-audio@web.de



- Firmenanlass / Feiern
- Openair - Veranstaltungen
- Live - Konzerte
- Produktpräsentation
- Messe
- Theater / Kabarett
- Tournee
- Hochzeits- und Geburtstagsfeier
- und vieles mehr



Heinz Gröning

## JAMMERN GILT NICHT

FRÜHER WAR auch nicht ALLES BESSER.

Wir haben uns die Welt von der dunklen Seite der Macht wegnehmen lassen. Aber jetzt bricht der unglaubliche Heinz auf und erobert sie mit seinem unwiderstehlichen Humor wieder zurück. Ein unverbesserlicher Optimist auf der Suche nach dem Sinn im Unsinn.

Er glaubt an die Macht der Lachkraft und die heilende Wirkung problembefreierter Lach-Zonen, nimmt kein Blatt vor den Mund und stellt die Kotzbrocken unserer Zeit an den Pranger der Lächerlichkeit.

Ein Blick zurück, ohne auf die Nostalgie-Drüse zu drücken. Denn: Früher war nicht besser, sondern ist nur länger her und man kann sich nicht mehr so gut dran erinnern ...

Heinz Gröning präsentiert eine (h)einzigartige Mischung aus poetischer Wortakrobatik, philosophischer Comedy und wunderbaren Mitsing-Melodien zur Gitarre, die ins Ohr gehen!

Streng nach dem Motto Heinz bleibt Heinz, wie er singt und ihr lacht, erfährt man alles über Heinz zum Thema Heinz, das Leben, die Fantasie und den Spaß daran, den Menschen ein Lachen zu schenken.

Foto: Stefan Mager

**Fr 25.10.19**

Stadthalle Lorch  
Schießhausstraße 32

**LORCH**

Niko Formanek

## GLEICH SCHATZ



30 Jahre Ehe, Kinder und andere Baustellen: Erleben Sie Formaneks Versuch den verrückten Wahnsinn des Alltags in den Griff zu bekommen.

Mit Improvisation, Naivität und typisch männlicher Überheblichkeit erzählt der zweifache Familienvater anschaulich über die lustigste Epoche seines Lebens: die Jahrzehnte im Kreise seiner Familie. Und er redet – sehr zum Leidwesen seiner Ehefrau und zur unverschämten Freude des Publikums – schonungslos offen über die lächerlichen Peinlichkeiten des Alltags.

Bevor Niko Formanek die Bühne eroberte, nutzte der Komödiant sein Talent dort, wo Wiener Schmä am besten aufgehoben ist: in der Politik. Sein Journalismus-Studium absolvierte er in Los Angeles und landete dort prompt im Wahlkampfgeschäft, dem ja eine besondere Nähe zum Thema Kabarett nachgesagt wird. Nach sechs Jahren USA kehrte Niko nach Wien und in die Arme seiner heutigen Ehefrau zurück, organisierte in Deutschland Bundestagswahlkämpfe und war mehrere Jahre Kommunikationschef von Bertelsmann.

Seit 2010 verbreitet der sympathische Wiener seine unglaubliche Fröhlichkeit nun auf Kabarett- und Comedy-Bühnen! Seine natürliche Art und sein Charme sind ansteckend und so wird ein Abend mit Niko Formanek zu einem Erlebnis, bei dem einem das Herz aufgeht.

**Fr 8.11.19**

MutlangerForum  
Hornbergstr. 17

**MUTLANGEN**



Maria Vollmer

## PUSH-UP, PILLEN & PROSECCO

Was fängt eine Frau mit dem Leben an, wenn sie nicht mehr als Teenager durchgeht, bis zur Rente aber noch eine Weile durchhalten muss? Selbst im fünften Lebensjahrzehnt hat sie atemberaubend auszusehen – Barbie schafft es ja auch! Der Mann an ihrer Seite aber wird so runzlig wie ein chinesischer Faltenhund – und träumt nachts schon mal von Pflegekräften aus Thailand. Gleichzeitig pubertieren die eigenen Söhne und schleppen Eroberungen nach Hause, die sehr an die kleine Schwester von Daniela Katzenberger erinnern ...

Um im Strudel der Hormone nicht unterzugehen, absolviert Maria Vollmer in ihrem neuen Programm einen Marathon an Selbstfindungskursen. Sie lässt sich entschlacken und wiedergebären. Sie atmet sich ins Nirwana. Und kommt mit einer ausgesprochen beruhigenden Erkenntnis von dort zurück, denn sie weiß jetzt: Hinterm Eisprung geht es weiter!

Weder nackt noch ungeschminkt, dafür aber offen und schonungslos schildert, tanzt und besingt Maria Vollmer die erlebnisreiche Übergangsphase zwischen Minirock und Birkenstock, Kamasutra und Klosterfrau, Rock'n'Roll und Rheumadecke.

**Fr 13.12.19**

Altes Schulhaus  
Schulstraße 3

**MÖGGINGEN**

Regie: D. Stievermann  
Mitarbeit: G. Voltz, P. Vollmer



**Weil wir „DIE WELT“-beste Beratung wollen.**

**Auch 2019 vierfacher Testsieger:**



 **Kreissparkasse Ostalb**

ksk-ostal.de/beratung

Frank Sauer

## EIN MENSCH...

Eine Eugen-Roth-Lese-und-Erzähl-Revue

Eugen Roth (1895-1976) war mit seinen »Ein Mensch...«-Gedichten so etwas wie das Augenzwinkern der Nation. Denn der Menschenkenner, der Menschenbeobachter, hat uns mit seinen Gedichten immer wieder auf humorvolle Weise den Spiegel vorgehalten. Wir lesen seine Werke, lachen über andere, und merken im nächsten Moment, dass diese »anderen« wir selber sind. Und gerade das Zeitlose und Allgemeingültige seiner Verse begeisterte nicht nur eine ganze Nachkriegsgeneration, sondern trifft auch heute noch ins Schwarze.

Eugen Roth nimmt uns mit in eine Kurve, die so mancher Brachial-Comedian nicht kriegt. Weil Roth keine Witze reißt, sondern uns mit amüsiertem Lächeln auf die Finger, manchmal auch tief in die Seele schaut, sich zurücklehnt und genüsslich darauf wartet, dass bei uns der Groschen fällt: »Hoppla. Das bin ja ich.«

Mit Herzenswärme und einer gehörigen Portion komischem Talent widmet sich der vielfach preisgekrönte Kabarettist Frank Sauer diesem wunderbaren Dichter und seiner feinsinnigen Ironie. Sauer liest nicht nur Eugen Roths Gedichte. Nein, er leidet, ringt, stöhnt, grinst und verzweifelt mit den Figuren, führt uns mit Lust und Feingefühl durch Heiteres und Nachdenkliches – und was er über das Leben des großen Humorschreibers zu erzählen weiß, auch das ist interessant, lehrreich und unterhaltsam.

Frank Sauer präsentiert mit dieser humorvollen Revue erlesene Unterhaltung auf höchstem Niveau über die Tiefen des Menschlichen.



Foto: Matthias Willi

**Fr 31.1.20**

Bürgersaal  
Römerstraße 2

**BÖBINGEN**

Thomas Schreckenberger

## HIRN FÜR ALLE



Oft hört man Sätze wie »Hätte ich nur mehr Geld!« oder »Wäre ich nur schöner!«, aber kaum jemand wünscht sich »Ich wäre gern schlauer!«

Mein Haus! Mein Auto! Mein Boot! Das sind die Prioritäten unserer Zeit, aber wo bleibt der Traum vom Eigenhirn? Doch warum auch? Für viele Menschen ist das eigene Gehirn längst so überflüssig geworden wie das Grundgesetz für die CSU. Unser Denken haben wir outgesourct und lassen es von Fake News, von Populisten oder tausend Apps auf dem Smartphone erledigen.

Nicht nur unsere Autos, auch unsere Hirne scheinen über eine Abschaltautomatik zu verfügen. Und gibt es nicht genug ermutigende Beispiele aus Wirtschaft und Politik, die zeigen, dass überdurchschnittliche Intelligenz auf dem Weg an die Spitze eher hinderlich sein kann? Oder wie sonst lässt sich erklären, dass Insassen einer geschlossenen Abteilung im Vergleich zum amerikanischen Präsidenten erschreckend normal wirken?

Und auch im Land von Kant und Hegel fällt den meisten Menschen beim Begriff Aufklärung höchstens noch Dr. Sommer von der Bravo ein. Dabei wäre es höchste Zeit, eine neue Ära der Vernunft einzuläuten.

»Hirn für alle« ist ein Rundumschlag durch Politik und Gesellschaft – ein Abend für jeden, der gern selber denkt oder es einfach mal wieder ausprobieren möchte. Thomas Schreckenberger ist vielfach ausgezeichnete Kleinkunstpreisträger (u. a. Tuttlinger Krähe, Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, Fränkischer Kabarettpreis, uvm.) und gern gesehener Gast in Rundfunk und Fernsehen.

**Sa 15.2.20**

Silberwarenfabrik  
Hauptstraße 63

**HEUBACH**

Jess Jochimsen

## HEUTE WEGEN GESTERN GESCHLOSSEN

Jess Jochimsen will nachdenken. An seiner Stammkneipe hängt außen ein Schild: »Heute wegen Gestern geschlossen.« Das bringt es auf den Punkt. Im Kleinen wie im Großen. Weil gestern einfach alles zu viel war... machen wir heute zu: den Laden, die Grenzen, England, Amerika –

»Sorry, we're closed.« Aber Zusperrern und Hoffen, dass alles wieder so wird wie früher, ist kein Plan.

Also macht sich der Freiburger Autor, Kabarettist, Fotograf und Musiker auf den Weg, um herauszufinden, welcher Schlüssel zu welcher Tür passen könnte. Oder ob da nicht irgendwo ein Fenster ist. Muss ja auch mal wieder frische Luft rein. Was war gestern wirklich? Wie raubt man der Dummheit den Nerv? Und was ist morgen? Zurückgelehnt und entschleunigt dreht Jess Jochimsen den notorischen Rechthabern den Ton ab und beweist, was Satire alles sein darf: anrührend, klug, bilderreich, musikalisch und nicht zuletzt sehr lustig.

HEUTE WEGEN GESTERN GESCHLOSSEN ist ein Plädoyer für mehr Offenheit. Feiern, als ob es ein MORGEN gäbe!

Die Presse sagt: »Jochimsen ist skurril, poetisch und genau beobachtend. [...] Und was er findet, ist wie sein Programm: Tragödie und schreiend komisch.« (Frankfurter Rundschau)

**Fr 13.3.20**

Stuifenhalle  
Brunnengasse 30

Regie: Peter W. Hermanns

**WALDSTETTEN**

Patricia Moresco

## #LACHMICH – WILLKOMMEN IM EGOLAND



Die Welt steht Kopf, da kann einem schon mal der Humor in die Faltencreme fallen, nicht so der Moresco. Eine Frau, ein Wort, ein Gag, immer groß und niemals artig.

In ihrem 6. und jüngsten Soloprogramm #LACH\_MICH setzt die Italienerin mit schwäbischem Migrationshintergrund da an, wo sie bei ihrem letzten Programm »Die Hölle des positiven Denkens!« aufgehört hat. Sie lässt sich ungebremst, über den Wahnsinn unserer Gegenwart aus. Vor nichts und niemanden macht sie halt, schon gar nicht vor sich selbst.

Dolce Vita im Hamsterrad, so hat sich die Moresco ihre Zukunft nicht vorgestellt. Früher war sie ihrer Zeit voraus, jetzt kommt sie nur noch hechelnd hinterher. Das Problem mit dem Leben auf der Überholspur ist, du kommst viel schneller dahin, wo du gar nicht hin willst. Wo ist der Stau, wenn man ihn braucht? Kein Mensch hat mehr Zeit, die Meisten macht schon eine Minutensuppe nervös. Hetze ist Alltag, Leistung das elfte Gebot und Fehler werden nicht mehr toleriert.

Zum Ausgleich fliegt man zum Detoxen nach Indien, zum Meditations- und Jogaretreat, mit morgendlichem Achtsamkeitsseminar. Herrlich, mit sich wieder im Einklang zu sein, aber wehe im Strandcafé gibt's kein WLAN, dann ziehen im sonnigen Paradies ganz dunkle Wolken auf.

Wenn du nicht täglich ein Selfie postest, glaubt doch keiner, dass du noch lebst...

Texte: Patrizia Moresco,  
Musik: Clemens Winterhalter,  
Regie: Lutz von Rosenberg  
Lipinsky, Foto: Christine Fenzl

**Fr 24.4.20**

Gemeindehalle  
Zimmerner Weg 27

**IGGINGEN**